

---

# Bronze im Siebenkampf

An der Hallen-Mehrkampf-SM wird Manuel Schiltknecht von der LV Winterthur Dritter bei den U23.

*ST. GALLEN* – Nach einem erfolgreichen Wintertraining ohne Verletzungssorgen konnte der noch nicht 20-jährige Manuel Schiltknecht endlich wieder einmal annähernd sein Potenzial ausschöpfen. Dem Zehnkampfschweizer-Meister der U18-Kategorie von 2006 kam die Disziplinauswahl im Hallensiebenkampf eher entgegen, weil hier den Sprüngen mehr und den Wüfren weniger Gewicht zuteil wird als im normalen Zehnkampf.

Der erste Tag, den er mit 7,46 Sekunden im 60-m-Sprint noch relativ verhalten begonnen hatte, gelang ihm letztlich sehr zufriedenstellend. Nach 6,64 m im Weitsprung und 11,64 m im Kugelstossen überquerte der LVW-Athlet 1,92 m im Hochsprung und sprang damit so hoch wie noch nie zuvor. Nach den ersten vier Disziplinen lag er in einer aussichtsreichen Position, auch im Hinblick auf die Medaillenränge der Männerkategorie.

Den zweiten Wettkampftag eröffnete Schiltknecht mit einer hervorragenden Zeit von 8,68 im 60-m-Hürdenlauf und konnte damit weitere Punkte herausholen. Eine Medaille bei den U23 war ihm nun praktisch sicher, da

einer seiner Hauptkonkurrenten in dieser Disziplin zwei Fehlstarts verursachte und damit einen Nuller verbuchen musste. Im Stabhochsprung, der einstigen Problemdisziplin, erzielte er solide 3,90 m. Nun galt es, im abschliessenden 1000-m-Lauf die Rangliste auf den Kopf zu stellen. Manuel Schiltknecht gelang dies aber nicht mehr, er beendete den Siebenkampf mit 4751 Punkten auf Platz 3. Mit einer Zeit von 3:09,74 Minuten über 1000 m konnte er die hohen Erwartungen hinsichtlich der Gesamtwertung bei den Männern nicht mehr ganz erfüllen und musste dort mit dem 7. Rang vorliebnehmen. Den Meistertitel gewann der Jurassier Jonas Fringeli, der sowohl bei den U23 als auch bei den Männern zuoberst auf dem Treppchen stand.

Der zweite Winterthurer Athlet, Daniel Brunner, kam bei den U23 mit 4219 Punkten auf dem 5. Rang.

## Guter Auftritt von Brühlhart

Neben der SM lief im Athletik-Zentrum St. Gallen auch ein Meeting mit Einzeldisziplinen, an dem eine weitere LVW-Athletin positiv in Erscheinung treten konnte: Arlette Brühlhart gewann die Stabhochkonkurrenz klar mit 3,80 m. Damit egalisierte sie ihre persönliche Bestleistung und gilt als heisse Kandidatin für die U23-EM im Sommer in Kaunas (Lit), da die Limite nur fünf Zentimeter höher liegt. (pb)

---